

Salzburger Verkehrsplattform

Pro Bahn Österreich

Sprecher. Mag. Peter Haibach

Georg Rendlweg 26, A-5111 Bürmoos

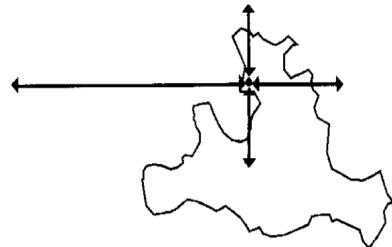
☎ (0664) 42 69 607 oder (06274) 4966

Fax (06274) 4966 E-Mail: haibach@sbg.at

www.salzburger-verkehrsplattform.org

www.pro-bahn-at

www.regionale-schienen.at



5.2.09

Medieninformation:

Wo sind Salzburgs mutige PolitikerInnen?

Hearing mit den Verkehrssprechern aus Stadt und Land

LAND: Arno Kosmata (SPÖ), Wolfgang Saliger (ÖVP), Lukas Essl (SPÖ), Heidi Reiter (GRÜNE)

STADT: Peter Kemptner (SPÖ), Christoph Fuchs (ÖVP), Bernhard Carl (Bürgerliste), Andreas Schöppl (FPÖ),

Konkrete Fragestellungen an die TeilnehmerInnen

Eingangsfrage: Teilen Sie die Kernaussage der Verkehrsplattform: Die Verkehrspolitik der Stadt und des Landes ist Stückwerk, eine ökologische Trendwende ist nicht gelungen! Durch die Devise: "Alles fördern, boomt der Autoverkehr mehr denn je".

1. Was werden Sie (Ihre Partei) konkret für die Umsetzung der RegionalStadtBahn tun?
2. Welche(n) Schwerpunkt(e) werden Sie darüber hinaus setzen? Was ist Ihnen besonders wichtig?
3. Raumordnung und Verkehr sind in Stadt und Land nicht aufeinander abgestimmt, Menschen- und Naturschutz kommen unter die Räder, z.B. Maco, Porsche (Salzburg Süd), Fußballakademie. Teilen Sie diese Einschätzung? Was muss getan werden?
4. Zusatzfrage: Warum werden in Salzburg zuerst Verkehrserreger (Fußballstadion, Salzburg Arena, Eishockeyarena, Stadtbibliothek "Neue Mitte Lehen" etc.) gebaut und erst im nachhinein der Anschluss an den ÖV gesucht? Wie ließe sich dies künftig ändern?
5. Wie wollen Sie den boomenden Autoverkehr in der Stadt Salzburg in den Griff bekommen?
6. Das Land Salzburg hat 4 Mio. Euro für den ÖBB-Fahrplan 2008/2009 budgetiert, Tirol 14 Mio. Euro – Wie erklären Sie sich die Unterschiede?
7. Viele Orte in den Bezirken schreien nach einer Umfahrungsstraße, aber nicht nach einem Ausbau des Öffentlichen Verkehrs, z.B. Bergheim, Straßwalchen, Anif, Mittersill etc. - die meisten Orte hätten ein alternatives ÖV-Projekt. Wie sehen Sie das?
8. Obus nach Eugendorf – ein sinnvolles Projekt?
9. Tauernautobahn: Nach Fertigstellung der zweiten Tunnelröhren durch Katschberg und Tauern ist mit einem Anstieg des Transitverkehrs zu rechnen. Teilen Sie diese Auffassung? Wenn ja, welche Maßnahmen sollte Salzburg ergreifen?
10. Wäre ich der nächste Verkehrsstadtrat bzw. Landesverkehrsreferent, dann würde ich sofort angehen: ".....????".

Nach dem Hearing wird ein Resumee veröffentlicht, das über Entschlossenheit und Weitblick der Parteien Auskunft gibt.